

**Projekttitle:** „Vernetzungsstrategie ÖQ-BNE – Erarbeitung strategischer Grundlagen zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung und Qualifizierung Brandenburger BNE-Akteure“

**Laufzeit:** 15.6.2017 – 31.10.2018

**Anlass und Zielsetzung des Projektes:** Das Ziel des durchgeführten Projektes war es, sowohl für die bessere öffentliche Wahrnehmung von BNE wie auch für eine bessere BNE-Qualifizierung im Land Brandenburg strategische Grundlagen zu erarbeiten. Diese sollten in einem Handlungsrahmen als Ergänzung zum LAP und zur Fortschreibung der Landesnachhaltigkeitsstrategie festgehalten werden.

**Darstellung der Projektdurchführung:** Zur Erarbeitung eines solchen strategischen Handlungsrahmens sollte das Projekt zweiteilig durchgeführt werden. Im „Teil A – Vernetzung Öffentlichkeitsarbeit“ sollten insgesamt 3 Workshops durchgeführt werden, im „Teil B – Vernetzung Qualifizierung“ eine Marktrecherche zu bereits bestehenden BNE-Qualifizierungsangeboten sowie eine Bedarfsanalyse, in der die Bedürfnisse hinsichtlich möglicher BNE-Qualifizierungsangebote zusammengetragen werden sollten. Begleitend dazu sollten Arbeitstreffen der AG BNE stattfinden, die die jeweiligen Arbeitsergebnisse diskutiert und Anregungen für die nächsten Projektschritte gibt.

#### **Projekt-Ergebnisse:**

Die wesentlichen Ergebnisse und Schlussfolgerungen des Projektes sind entsprechend dem Ziel des Vorhabens im strategischen Handlungsrahmen nachzulesen. An dieser Stelle seien daher nur exemplarisch einige Kernaussagen genannt, die aus Sicht des Projektträgers von besonderer Relevanz für das Gesamtprojekt und eventuelle Folgeaktivitäten sind.

Im Ergebnis des Projekts wurde festgestellt, dass die öffentliche Wahrnehmung von BNE im Land Brandenburg noch erhebliche Defizite aufweist. So gibt es beispielsweise bisher kein landesweites Internetportal, auf dem sich die außerschulischen BNE-Akteur\*innen mit ihren Angeboten darstellen können. Entsprechend haben auch potentielle Kund\*innen / Teilnehmer\*innen bisher keine Möglichkeit, sich zentral einen Überblick über die zahlreich vorhandenen BNE-Angebote im Land Brandenburg zu informieren. Auch auf bundesweiten Veranstaltungen wie z.B. dem BNE-Agenda-Kongress sind Brandenburger BNE-Akteur\*innen unterrepräsentiert. Zu guter Letzt wird anhand des politischen Handelns der Landesregierung deutlich, dass auch hier die Bedeutung von BNE für eine nachhaltige Regionalentwicklung im Land Brandenburg nicht hinreichend bekannt ist. Die logische Schlussfolgerung daraus ist somit, dass künftig deutlich mehr Ressourcen für die Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von BNE eingesetzt werden müssen.

Die im Rahmen des Projektes durchgeführte Marktrecherche zu Anbieter\*innen von BNE-Qualifizierungsangeboten hat gezeigt, dass es bereits einige etablierte Angebote gibt, die auch weitgehend die Bedarfe der Zielgruppen abdecken. Zu nennen ist hier die in Trägerschaft der ANU bzw. der HNE Eberswalde angebotene Weiterbildung „Sieben auf einen Streich / Drei aus Sieben“, die mit ihren verschiedenen Modulen zahlreiche Aspekte der BNE abdeckt.

Kernproblem bei nahezu allen Anbieter\*innen ist jedoch, dass die Qualifizierungsangebote nur im Rahmen von Förderprojekten angeboten bzw. durchgeführt werden können. Sobald die Finanzierung ausläuft können die Weiterbildungen nicht mehr angeboten werden, dass sie für die Zielgruppe der außerschulischen BNE-Akteur\*innen ohne eine Förderung schlichtweg zu teuer wären. Dies liegt wiederum an dem geringen Lohnniveau in diesem Bildungsbereich, der es interessierten Teilnehmer\*innen nicht erlaubt, die anfallenden Kosten selbst zu tragen.

Damit ist bisher keinerlei Kontinuität für das Durchführen von BNE-Weiterbildungen im Land Brandenburg gewährleistet, was eine Qualitätsentwicklung sowohl bei den Anbieter\*innen wie auch bei den Teilnehmer\*innen deutlich erschwert.

Die Bedarfsanalyse bei den außerschulischen BNE-Akteur\*innen hat gezeigt, dass hier grundsätzlich ein großes Interesse bzw. eine hohe Motivation zur Teilnahme an BNE-Qualifizierungsmaßnahmen besteht. Insbesondere bei der Frage nach der praktischen Anwendung der BNE-Qualitätskriterien des Landes Brandenburgs zeigte sich, dass hier nach wie vor ein großer Qualifizierungsbedarf besteht. Wie schon die Marktrecherche gezeigt hat wird auch in der Bedarfsanalyse die chronische Unterfinan-

zierung der BNE-Akteur\*innen als Haupthindernis für eine qualitative Weiterentwicklung von BNE im Land Brandenburg deutlich. So wurde deutlich, dass viele Einrichtungen sich eine Qualifizierung ihrer Mitarbeiter\*innen schlichtweg nicht leisten können. Oftmals ist in den Einrichtungen die Personaldecke so dünn, dass man auf den/die eine/n Projektmitarbeiter\*in nicht für mehrere Tage verzichten kann. Darüber hinaus führt die Abhängigkeit von Projektmitteln oftmals dazu, dass die ggf. qualifizierten Mitarbeiter\*innen nach Projektabschluss die Einrichtung wieder verlassen müssen. Damit gehen der Einrichtung dann wiederum auch das Wissen und die Kompetenzen verloren, die die entsprechende Person während ihrer Weiterbildung erworben hat.

**Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation:** Im Rahmen des durchgeführten Projektes wurden verschiedene Maßnahmen durchgeführt, die direkt oder indirekt zu einer besseren öffentlichen Darstellung von BNE geführt haben bzw. perspektivisch führen können. So wurden einerseits durch die verschiedenen Workshops aber auch durch die Marktrecherche und die Bedarfsanalyse eine große Bandbreite von Nachhaltigkeitsakteur\*innen auf das Projekt und dessen Zielstellungen aufmerksam gemacht. Und schließlich ist es eine der zentralen Zielstellungen des strategischen Handlungsrahmens, Anregungen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Darstellung / Wahrnehmung von BNE im Land Brandenburg zu geben. Damit wurden in dem Projekt fundierte Grundlagen geschaffen, auf deren Basis mittelfristig die öffentliche Darstellung von BNE im Land Brandenburg maßgeblich verbessert werden kann.

**Aussagen zur Zahl der erreichten Personen:** Die Mitglieder der AG BNE (13 Personen) nahmen mehr oder weniger regelmäßig an den Arbeitstreffen teil und wurden durch den Versand der Sitzungsprotokolle jeweils über den aktuellen Arbeitsstand informiert. Im Rahmen der Workshops wurden ebenfalls zahlreiche weitere BNE-Akteur\*innen im Land Brandenburg erreicht. So nahmen an dem Strategie-Workshop zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung 19 Personen teil. Die größte Reichweite wurde im Rahmen des Projektes durch die Bedarfsanalyse erzielt. Hier beteiligten sich immerhin 134 Personen an der Befragung, von denen einige auch an den Ergebnissen der Befragung interessiert waren.

Die größte Reichweite wird perspektivisch durch den strategischen Handlungsrahmen erreicht. Das Dokument steht inzwischen auf der Webseite der ANU Brandenburg e.V. zum Download zur Verfügung und wurde bereits im Rahmen des Runden Tisches BNE im November beworben.

**Fazit:** Mit Blick auf die zuvor definierten Zielstellungen ist der Projektträger durchweg zufrieden mit den erzielten Ergebnissen. So liegt der strategische Handlungsrahmen als fertiges Dokument vor und enthält fundierte Aussagen zur aktuellen Situation der BNE sowie zu künftigen Entwicklungszielen in den zuvor genannten Handlungsfeldern. Damit kann perspektivisch insbesondere die geplante Servicestelle BNE ihre Arbeit an einer Gesamtstrategie ausrichten, die auf einer soliden Analyse der Ausgangssituation und einer breiten Beteiligung der Akteurslandschaft aufbaut. Auch für politische Entscheidungsträger in den für BNE zuständigen Ministerien des Landes Brandenburg sowie dem Landtag bietet der strategische Handlungsrahmen einen guten Einblick in die derzeitige Lage der BNE im Land Brandenburg. Zudem bietet er zahlreiche Ansatzpunkte, um BNE-Akteur\*innen in die Umsetzung der Landesnachhaltigkeitsstrategie aktiv einzubinden.

**Bewilligungsempfänger / Kontaktdaten / Ansprechpartner:**

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Brandenburg e.V.

Lindenstraße 34

14467 Potsdam

Ansprechpartner: Melanie Nelkert

Telefon: 0331 2015515

Fax: 0331 2015516

E-Mail: [info@anu-brandenburg.de](mailto:info@anu-brandenburg.de)

**Kooperationspartner soweit zutreffend:**

## **Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**

auf Grundlage der BNE-Fördergrundsätze vom 05.08.2013 in der Fassung vom 18.1.2017

### Die Mitglieder der BNE AG:

- Doreen Gierke (ANU Brandenburg e.V.)
- Melanie Nelkert (ANU Brandenburg e.V.)
- Charlotte Bergmann (Umweltbildungszentrum Drei Eichen)
- Uwe Prüfer (VENROB e.V.)
- Anja Zubrod (BUNDjugend Brandenburg e.V.)
- Marion Piek (Brandenburg 21 e.V.)
- Julia Wunderer (Villa Fohrde)
- Sebastian Hemmann (LJR Brandenburg e.V.)
- Stefan Lehmann (Stattwerke e.V.)
- Petar Atanackovic (Projekthaus Potsdam)
- Betina Post (Naturwacht Brandenburg)
- Christiana Henn (Ackerdemia e.V.)
- Sebastian Zoepf (SPREEAKADEMIE)